

Gerolsheim gewinnt Benefizturnier

KEGELN: TuS hält Kuhardt und Monsheim in Grünstadt auf Distanz – Christian Mattern mit bestem Tagesergebnis

GRÜNSTADT. Das lief schon ganz gut: Die Kegler des DCU-Erstligaaufstiegers TuS Gerolsheim haben das Benefizturnier auf den Bahnen des KV Grünstadt für sich entschieden. Ein Test, den der TuS durchaus ernst nahm. Gegner waren zwei andere Aufsteiger: der 1. SKC Monsheim und der KSV Kuhardt.

5846 Holz erspielten die Gerolsheimer. Zweiter wurde der KSV Kuhardt mit 5753 Zählern, nur 30 Holz vor dem Dritten aus Monsheim. „Alle Teams hatten jeweils einen Spieler, der die 1000er-Marke knackte. Christian Mattern war mit 1023 Holz Tagesbester“, berichtete TuS-Sportwart Uwe Köhler. André Maul kam auf 992 Zähler. Eine schwächere Schlussbahn verhinderte ein vierstelliges Ergebnis. Bei Kuhardt war Patrick Jochem mit 1000 Kegeln bester Spieler, bei Monsheim glänzte Gerd Böß (1003).

In die Vollen und im Abräumen habe Gerolsheim tolle Ergebnisse erzielt, auch wenn es relativ viele Fehlwürfe gegeben habe, bilanzierte Köhler. Insgesamt zeigte er sich nach dem Wettkampf „mehr als zufrieden“. Seine Mannschaft habe dem Freundschaftsturnier doch sehr entspannt



Mit 1023 Punkten bester Kegler in Grünstadt: TuS-Kapitän Christian Mattern.

FOTO: BENNDORF

entgegengesehen. Für den TuS war es bereits das dritte Vorbereitungsspiel. Das Besondere diesmal: Es trafen die drei Erstligisten aus dem DCU-Landesverband Rheinhessen-Pfalz aufeinander.

Im Mittelpaar hatten sowohl Timo

Nickel als auch Köhler mit Startschwierigkeiten zu kämpfen. Doch beide steigerten sich im Verlauf des Spiels. Nickel beendete den Wettkampf mit 933, Köhler mit 960 Zählern. Man merkte aber schon von Beginn an, dass an allen sechs Bahnen in

etwa gleichstarke Teams aufeinandertrafen. Keiner konnte sich entscheidend absetzen. Der TuS trat mit sieben Spielern an. Jürgen Staab, der 1976 als 14-Jähriger mit dem Kegeln angefangen hat, teilte sich 200 Würf mit Alain Karsai. Beide bestätigten

mit 508 (Staab) und 487 Kegeln ihre gute Frühform. Für Roland Walther (943) war es der erste 200-Wurf-Einsatz in der Vorbereitung.

Die erste Mannschaft bestehe aus 13 Leuten, die im Schnitt etwa 50 Jahre alt seien, berichtete Köhler. Das Schöne an dem Sport sei, dass man ihn auch als Älterer ausüben könne. „Roland Walther zum Beispiel ist schon über 60, gehört aber zu unseren Leistungsträgern.“ Martin Rinnert kuriere derzeit Rückenprobleme aus, „aber wir hoffen, in der Runde auf ihn zählen zu können“, sagte Köhler.

Für den Jugendförderverein Classic 200/100 kamen 160 Euro zusammen. Am Wochenende ist der TuS mit zwei Teams im Einsatz: zu Hause gegen den Zweitligaaufsteiger SKV Hainhausen und bei Badenligist KC Hemsbach. |abf

SO SPIELTEN SIE

TuS Gerolsheim: Christian Mattern (1023), André Maul (992), Timo Nickel (933), Uwe Köhler (960), Roland Walther (943), Jürgen Staab (508) und Alain Karsai (487)

KSV Kuhardt: Dominik Mendel (974), Patrick Jochem (1000), Florian Leihbecher (912), Nicolai Bastian (933), Markus Wingerter (990) und Mark Nickel (944)

1. SKC Monsheim: Daniel Dietrich (961), Christian Schenk (914), Marco Lipka (932), Frank Breyvogel (941), Gerd Böß (1003) und Jonas Hudel (972).